

Nach der Klärung im Parteiaktiv und in Mitgliederversammlungen wurden von den Leitern und von beauftragten Genossen der Grundorganisation mit allen Familien, die es betrifft, Gespräche geführt. An Ort und Stelle konnten die Vorteile der durchgängigen Schichtarbeit dargelegt werden. Durch das einheitliche Auftreten der Genossen, die sich an die Spitze stellten, wurde es möglich, alle Arbeiten von März bis Ende November in durchgängiger Schicht zu verrichten. Wie vorteilhaft sich die Schichtarbeit auswirkt, zeigt sich daran, daß zum Beispiel 15 Traktoren freigesetzt und 15 Prozent der Arbeitskräftestunden eingespart werden konnten. Die Arbeitsproduktivität stieg gegenüber 1974 um neun Prozent. Inzwischen haben sich die Genossenschaftsbauern davon überzeugt, daß dieser Weg sich nicht nur vorteilhaft für die LPG, sondern auch auf ihr eigenes Leben auswirkt.

In der weiteren Entwicklung der sozialistischen Landwirtschaft zeichnet sich ab, daß eine über die Kreisgrenzen hinausgehende Konzentration und Spezialisierung notwendig wird. Das erhöht auch die Rolle und Verantwortung des Parteiaktivs. Wir schlagen deshalb vor, in das auf dem IX. Parteitag zu beschließende Parteistatut aufzunehmen, daß Parteiaktivtagungen im Rahmen mehrerer KAP. des KfL, des ACZ und der Betriebe der Tierproduktion durchgeführt werden können. Wir halten dies für notwendig, weil ein Parteiaktiv einer KAP allein nicht alle Kräfte erfaßt, die für die politische Sicherung der künftigen Entwicklungsprozesse verantwortlich sind.

Umfassende Konzeption für den Handel

Die Werktätigen des Handels in unserem Kreis haben unter Führung der Partei in den letzten

Jahren durch vorbildliche Initiativen und große Anstrengungen dazu beigetragen, die Versorgung der Bevölkerung wesentlich zu verbessern. Unser Sekretariat nutzt zur Verwirklichung einer langfristigen Handelsnetzkonzeption die Kraft des Parteiaktivs im Handel. Wir bezogen in die Ausarbeitung der Konzeption viele Kader ein und berieten mit dem ganzen Aktiv die Probleme, die sich für die HO und den Konsum ergeben, sowie neue Bedingungen, die es bei den Kommissions- und Einzelhändlern zu beachten gilt.

Durch eine Konzentration des Angebotes in größeren und moderneren Verkaufseinrichtungen wurden viele Vorteile erzielt, die von den Werktätigen begrüßt werden, so zum Beispiel ein volles Angebot des vorhandenen Sortiments. Die Kundenberatung wurde verbessert. Die Bürger werden heute zuverlässig bei größeren Anschaffungen vom Großhandel oder direkt von den Produktionsbetrieben beliefert, so bei Möbeln, Haushalt- und Fernsehgeräten. Auf die bessere Versorgung wirken sich die Rationalisierung des Wareneinkaufs, des Transports vom Groß- zum Einzelhändler und des Warenumschlages aus. In den letzten Jahren wurden auch 25 Verkaufsstellen und 16 Gaststätten unseres Kreises rekonstruiert- bzw. völlig neu gestaltet. Mit allen diesen positiven Veränderungen kam es zugleich zu besseren Arbeits- und Lebensbedingungen für die Mitarbeiter im Handel.

Die Kreisleitung Annaberg wird unter Nutzung der bisherigen Erfahrungen die Arbeit mit dem Parteiaktiv zielstrebig fortsetzen und ihre Wirksamkeit als Hilfsorgane der Kreisleitung und der Grundorganisationen bei der Durchführung der vom IX. Parteitag zu erwartenden Beschlüsse nutzen.

Kurt Schädlich
1. Sekretär der Kreisleitung der SED Annaberg

Leserbriefe

sitzende der Kommission der ABI des BKK „Glückauf“ Knapenrode informieren. Seit dem Jahre 1972 wird regelmäßig alle 14 Tage unter der Verantwortung des Presseaktivs der ABI-Kommission eine Seite der Betriebszeitung unter dem Motto „Die ABI informiert“ gestaltet. Bis zum ersten Halbjahr 1975 konnten 70 solcher Seiten gestaltet werden, auf denen 292 Artikel veröffentlicht wurden. Der Kommission gelang es so, die Bergarbeiter umfassend zu informieren, Unzulänglichkeiten aufzudecken und eine öffentliche Kon-

trolle zu organisieren. In einem Presseplan wird durch das Presseaktiv der ABI-Kommission langfristig festgelegt, welche Probleme unter Verwendung von umfangreichem Bildmaterial behandelt werden sollen. Dieser Presseplan enthält auch Artikel, die von staatlichen Leitern geschrieben werden. Es ist abgesichert, daß auch die aktuellen Informationen schnell zur Veröffentlichung gelangen.

Herbert Wegner
Mitglied der Inspektion der ABI
bei der WB Braunkohle

„Notizen“ — Reserven

„Die Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft“, so lesen wir im Programmentwurf der SED. „ist mit hohen Anforderungen an die Industrie verbunden. Diese trägt entscheidend zum kontinuierlichen und proportionalen Wachstum der Volkswirtschaft bei. Durch wachsende Rentabilität erwirtschaftet sie den Hauptteil der Mittel für die erweiterte Reproduktion und für